



EmK-Weltmission

20.12.2013

Von Frank Aichele

Neues von der Weltmission - Infomail 173

Themen: Fürbitte der EmK-Weltmission, Die Hilfe kommt an, Neues Missionsehepaar für Cambine, Grundsteinlegung in Cambine, Neuer Aufbruch in Nigeria, Online-Spenden, Missionskalender

1) Fürbitte der EmK-Weltmission

Die Reaktion auf die Not der Menschen auf den Philippinen nach dem Taifun hat uns positiv überrascht: Über 140.000 Euro an Spenden sind bisher eingegangen und werden über UMCOR sowohl zur Nothilfe als auch zum Wiederaufbau eingesetzt. Nach wie vor leben aber viele Menschen auf den Philippinen in Notunterkünften, manche erholen sich nur schwer von ihren Verletzungen, auch den seelischen. Darum brauchen unsere Geschwister dort nach wie vor unsere Gebetsunterstützung. Im Auftrag der Kirche haben die philippinischen Bischöfe uns mehrfach die große Dankbarkeit für unsere Solidarität ausgedrückt.

Ein zweites Gebetsanliegen möchte ich Ihnen nennen: Bitte beten Sie für alle unsere Mitarbeitenden in der Mission und für die vielfältigen Aufgaben, die 2014 vor ihnen stehen. Besonders erwähnen möchte ich Renate und Claus Härtner, die

2014 zu einem Dienst nach Cambine/Mosambik ausgesandt werden.

2) Die Hilfe kommt an

Immer noch verteilt das methodistische Hilfswerk UMCOR Lebensmittel in den vom Taifun Haiyan zerstörten Gebieten der Philippinen. Gleichzeitig werden Pläne für den Wiederaufbau gemacht. Da viele Menschen von den großteils zerstörten Kokosplantagen leben, wird der Wiederaufbau einige Jahre dauern.

3) Neues Missionsehepaar für Cambine

Wie bereits erwähnt, hat die Kommission für Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit Ende November bei ihrer Herbstsitzung der Aussendung eines neuen Missionsehepaares zugestimmt. Renate und Claus Härtner sollen im Sommer 2014 nach Cambine/Mosambik ausreisen.

4) Grundsteinlegung in Cambine – der nächste Schritt zum Kinderdorf

Im Waisenhaus Carolyn Belshe in Cambine/Mosambik gehen die Bauarbeiten voran. Das erste neue Wohnhaus steht kurz vor der Fertigstellung. Inzwischen wurde auch der Grundstein für das zweite Haus gelegt. Nach dem Umzug der Kinder können dann die bestehenden Häuser renoviert werden.

5) Neuer Aufbruch in Nigeria

Nachdem die United Methodist Church (EmK) in Nigeria Ende 2012 mit John Wesley Yohanna wieder einen eigenen Bischof gewählt hat, war es für die EmK-Weltmission Zeit, wieder Kontakt zu der langjährigen Partnerkirche herzustellen. Gemeinsam mit Gerlinde und Dr. Wolfgang Bay habe ich das Land besucht und Einblicke in die Kirche erhalten.

6) Wieder Online-Spenden möglich

Seit Anfang Dezember ist es wieder möglich, über die Website der EmK-Weltmission online zu spenden. Nachdem unser bisheriger Anbieter nicht mehr zur Verfügung stand, haben wir nun eine Vereinbarung mit HelpDirect geschlossen. HelpDirect ist seit 1999 als Spendenportal aktiv und bietet über 700 Organisationen die Möglichkeit Online-Spenden zu sammeln. Wer auf den Spendenbutton auf unserer Homepage drückt, wird zu unserem neuen Spendenformular umgeleitet. Dort stehen mehrere Möglichkeiten der Zahlungsart zur Verfügung. Über den Spendenzweck kann gewählt werden, ob man uns eine »projektunabhängige Direktspende« überweisen möchte oder für ausgewählte Projekte spenden will. Für hier nicht gelistete Projekte sollte eine E-Mail an uns gesandt werden, damit wir die Spende richtig verbuchen können. Wichtig: Das Spendenportal HelpDirect finanziert sich über Kleinspenden zwischen 3 Euro und 20 Euro zusätzliche zu den Spenden für uns. Wenn Sie dies nicht möchten, setzen Sie bitte vor dem entsprechenden Feld einen Haken. Rückfragen zu den Verfahren beantwortet Holger Würth im Missionsbüro gerne.

7) Missionskalender

Es sind noch einige Missionskalender vorrätig. Gerne können Sie sie gegen eine Spende von 4,50 Euro je Kalender bei uns bestellen. Bedenken Sie aber, dass das Missionsbüro über Weihnachten und Jahreswechsel nicht besetzt ist.

»Noch leuchtet der Stern«, so hat Beate Heinen ein Bild genannt, das mich schon lange fasziniert. Es ist im Internet zu finden, wenn man den Titel zusammen mit dem Namen der Malerin »googelt«. In einer Straßenszene ist auf dem Bild ein Müllauto zu sehen, das mit alten Weihnachtsbäumen gefüllt wird. Maria sitzt mit dem Kind im Müllwagen, sozusagen eine ungewöhnliche Mitfahrgelegenheit. Noch ist über der Szene der Weihnachtstern zu sehen. Mir zeigt das Bild sehr symbolisch: Wie oft entsorgen auch wir mit der Weihnachtsdekoration alle Vorsätze und alles, was wir uns anhand der Weihnachtsbotschaft vorgenommen haben. Dazu habe ich ein Gebet gefunden, das ich Ihnen als Anregung mitgeben möchte:

»Guter Gott, lass nicht zu,
dass wir dich und das kostbare Gut des Glaubens einfach wegwerfen. Lass uns
nicht aufhören, nach dir zu suchen, auch unter den Müllbergen unseres Herzens,
nach dir, der du ja gerade dort zu finden bist, wo man dich nicht vermutet.
Es ist geboren - die Liebe.
Es ist geboren - der Friede.
Es ist geboren - die Hoffnung.
Es ist geboren - Gottes Wort.
Es ist geboren - Jesus Christus der Herr!«

Frank Aichele

Weitere Informationen finden Sie auf www.emkweltmission.de

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche